

#### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1536. (1) Nr. 2368.  
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bez. Gerichte der Umge-  
bung Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf  
Ansuchen des Joseph Dobrau von Tschja, in  
die öffentliche Feilbietung der, den Schuld-  
nern Barthelma und Simon Perschin eigenthümlich  
gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte beleg-  
ten, und gerichtlich auf 1322 fl. 15 kr. M. M.  
geschätzten Realitäten, als: der, der D. D. R.  
Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 18, 281/2,  
65, 263 und 303 zinsbaren Ueberlands-Ge-  
meindeacker, dann der, dem Graf Lamberg'schen  
Canonicate zu Laibach, sub Urb. Nr. 7, Rect.  
Nr. 104 dienstbare, in Tschja liegende Käu-  
sche sammt An- und Zugehör, wegen aus dem  
wirthschaftsämlichen Vergleiche, ddo. 11. Ju-  
ly 1828, Nr. 307, schuldiger 507 fl. 30 kr.  
M. M. sammt 5 o/o Interessen, Gerichts- und  
Executions-Kosten gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tag-  
sazungen, und zwar: die erste auf den 15. De-  
cember L. J., die zweyte auf den 19. Jänner,  
und die dritte auf den 23. Februar 1829, je-  
desmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Lo-  
co Tschja bey den Schuld-  
nern mit dem Bepfahle  
angeordnet, daß, Falls diese Realitäten bei  
der ersten und zweyten Tagsazung um den  
Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann  
gebracht werden sollten, selbe bei der dritten  
Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe  
hintangegeben werden würden.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular-  
Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem  
Anhange eingeladen, daß die dießfällige  
Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich  
hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 19.  
November 1828.

3. 1533. (1) Nr. 2052.  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp  
in Unterfrain, wird öffentlich bekannt ge-  
macht: Es sey auf Anlangen des Executions-  
führers Jula Werlinitz von Bojanze, in die  
öffentliche executive Feilbietung der, dem Exe-  
cuten Mathias Schweiger von Tscherneml,  
Haus Nr. 45, gehörigen, gerichtlich auf

490 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als:  
des Hauses zu Tscherneml, Nr. 45, sammt  
Stall und Hof und dem Genußrechte dreyer  
städtischen Fahrmantheile, des Ackers Ko-  
vatschiza u. Isterliche, des Ackers u. Ister-  
liche genannt, und des Meierhofes, bestehend  
aus einer Stallung, Dreschboden, Heuschu-  
pfen, Getreidekasten und Grasgarten, wegen  
aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche, ddo.  
25. Februar 1825 schuldigen 83 fl. 30 kr.  
M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vor-  
nahme derselben die erste Feilbietungstags-  
sazung auf den 15. Jänner, die zweite auf  
den 12. Februar und die dritte auf den 12.  
März 1829, jedesmal Vormittags von 9 bis  
12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
in Loco der Realitäten mit dem Beisatze be-  
stimmt worden, daß, wenn die gedachten Rea-  
litäten weder bei der ersten noch zweyten Feil-  
bietung um den Schätzungswerth an Mann  
gebracht werden, dieselben bei der dritten und  
letzten Feilbietungs-Tagsazung auch unter  
demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Be-  
merken vorgeladen werden, daß die dießfälli-  
gen Licitationsbedingnisse täglich während den  
Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen  
werden können.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am  
21. November 1828.

3. 1588. (3) Nr. 1787.  
Amortisations-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach  
wird hiemit bekannt gemacht, daß alle Jene,  
welche aus dem zwischen Franz Klemenzbich und  
der Margaretha, gebornen Jaidiga, unterm 25. Jän-  
ner 1782 geschlossenen, und am 24. July 1810,  
hinsichtlich 200 Kronen auf die in Untersischke  
liegende, der D. D. R. Commenda Laibach,  
sub Urb. Nr. 60 zinsbare halbe Kaufrechtshube,  
intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen  
Heirathsbriefe, aus was immer für einem Rechts-  
titel einen Anspruch zu machen gedenken, oder  
hierauf ein Recht zu haben glauben, ihre ver-  
meintlichen Rechte oder Ansprüche binnen ei-  
nem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen so  
gewiß vor diesem Gerichte anzumelden und gel-  
tend zu machen, als im Widrigen der oban-  
geführte Ehevertrag mit dem darauf befindlichen  
Intabulations-Certificate als null, nichtig, und  
wirkunglos erklärt werden würde.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 16.  
September 1828.

**Z. 1529. (2)** ad Nr. 1322.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Joseph Hladnig, Cessionär des Johann Vogatschnig von Posauz, wider Johann Vogatschnig von Leeb, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 19. Juny 1828, an Kapital schuldigen 1532 fl. 50 kr. D. W. M. M. sammt den hievon seit 1. September 1828 verfallenen, bis zum Zahlungstage fortlaufenden 5 o/o Zinsen und Executionskosten, in die gebetene Feilbietung der gegnerischen, der Herrschaft Stein, Radmannsdorf, dem Gute der k. k. Probsteygült Radmannsdorf und der Herrschaft Neumarkt dienstbaren sämtlichen Realitäten und Zehende, und der sämtlichen mit Pfandrechte belegten gegnerischen fahrenden Güter, zusammen im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 7147 fl. 28 1/2 kr. M. M., im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar: für den ersten der 7. Jänner, für den zweiten der 7. Februar und für den dritten der 7. März 1829, jedesmahl in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden im Orte Leeb, Haus-Nr. 2, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, Falls die feilgebotenen Realitäten, Zehende und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Licitation nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden werden.

Hiezu werden sämtliche Kaufs Liebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Johann Vogatschnig'schen Realitäten, Zehende und Fahrnisse, so wie die Licitations-Bedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 25. November 1828.

**Z. 1522. (3)**

Nr. 1815.

**Amortisations-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt in Unterfrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Nachortschitz, bürgerlichen Tischlermeisters zu Neustadt, die Einleitung der Amortisirung des auf seinem, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 95, einbindernden Hauses, zu Neustadt gelegen, sub Consf. Nr. 158, zu Gunsten des Johann Ohemann, Pautschnitischen Gerhabenen habenden, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes, ddo. et intabulato 4. März 1790, pr. 100 fl. C. M. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, die auf den Schuldbrief ein gegründetes Recht zu

haben glauben, hiemit aufgefodert, ihre vermeinten Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß geltend zu machen, widrigens der fräglche Schuldbrief als getödtet und wirkungslos erklärt, und auf ferneres Anlangen auch dessen Extabulation bewilliget werden würde.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 19. November 1828.

**Z. 1523. (3)**

Nr. 2072

**Convocation-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mündendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Verlasspassivstandes nach dem zu Stein, auf der Vorstadt Schutt am 24. September l. J. verstorbenen Hausbesizer, Johann Aichschin, der 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor dem Bezirksgerichte anberaumt worden. Bei welcher Tagssagung alle Jene, welche als Gläubiger sowohl, als Erben, zu dem gedachten Verlasse irgend einen Anspruch zu machen vermaßen, ihre Rechte mit den nöthigen Behefßen so gewiß anzubringen und rechtsgültig darzutun haben, als sie sich sonst die nachtheiligen Folgen des 814. §. a. b. C. B. nur selbst zuschreiben müßten. Mündendorf am 10. November 1828.

**Z. 1537. (1)**

In der St. Peters-Vorstadt in der Rothgasse, ist der sogenannte Schlechternische Meierhof, Nr. 127, aus freyer Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingnisse zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man in der Kapuziner-Vorstadt, Theater-Gasse Nr. 41, zu ebener Erde, wo auch eine eiserne Kassatruhe um billigen Preis zu haben ist.

**Z. 1524. (3)**

In dem Hause auf dem Plaze, Nr. 262, zum Auge Gottes genannt, sind im dritten Stocke zwey Wohnungen, eine mit zwey sehr lichten, schön ausgemalten Zimmern, Küche, Holzlege und Dachkammer; und die andere mit zwey sehr lichten, schön ausgemalten Zimmern und einem Kabinette, Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer; ferner eine Stallung auf sechs Pferde, zu Georgi oder auch täglich, zu vergeben.

Das Nähere erfährt man in der Papierhandlung des Heinrich Adam Hohn, am alten Markt, Nr. 157.

**Z. 1538. (1)**

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird fortwährend Pränumeration auf J. E. Fische's Redout-Deutsche pro 1829, im Piano-Forte-Auszuge, mit 30 fr. C. M. pr. Exemplar bis Ende d. M. angenommen; sodann tritt aber der Ladenpreis mit 40 fr. ein.

3. 1510. (3)

**Vorladungs-Edict.**

Von der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Weixelberg, Neustädter Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge, dann ohne Paß und mit Paß Abwesende vorgeladen.

Post-Nr.	Vor- und Zuname der Vorgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haub-Nr.	Alter	Stand	Eigenschaft
1	Anton Medle	Lebkou	Weixelburg	6	19	ledig	f. M. August 1828 flüchtig.
2	Joseph Kastle	Mayerhof	"	2	19	"	"
3	Johann Satraischeg	Illovagora	Kopein	10	19	"	"
4	Jacob Wutscher	Kreßnitzberg	Kreßnitz	—	19	"	"
5	Michael Suppantshitsch	Preschgain	Preschgain	4	19	"	"
6	Anton Grjang	Kreuzdorf	Weixelburg	2	20	"	"
7	Martin Koschak	Pleschivig	Schallna	16	20	"	"
8	Johann Garbeis	Pöndorf	St. Marein	16	20	"	"
9	Joseph Saveru	Gollitschberg	Kreßnitz	1	21	"	"
10	Martin Jantscher	detto	"	2	21	"	"
11	Matthäus Suppantshitsch	Preschgain	Preschgain	1	21	"	"
12	Anton Paulin	Ischeskenze	Sostru	2	22	"	"
13	Georg Paltcher	St. Marein	St. Marein	19	23	"	"
14	Georg Schabiel	Sadinovaß	Sostru	6	24	"	"
15	Matth. Suppantshitsch	Unainarje	Preschgain	18	24	"	"
16	Michael Poderscher	Leutsch	Schallna	19	25	"	"
17	Anton Strescheg	Kleingupf	St. Marein	9	25	"	"
18	Johann Irth	Trebeslau	Preschgain	18	25	"	"
19	Johann Jericha	detto	"	11	25	"	"
20	Johann Kadung	Wresie	St. Marein	2	21	"	ohne Paß abwesend.
21	Johann Wokou	St. Anton	St. Anton	60	22	"	"
22	Jacob Sadar	Reddertu	St. Marein	2	23	"	"
23	Anton Planinscheg	Malavaß	"	9	23	"	"
24	Anton Kopriuniker	St. Anton	St. Anton	56	23	"	"
25	Anton Kastle	Großlupp	St. Marein	3	24	"	"
26	Anton Maulan	Gaberje	Kopein	3	25	"	"
27	Matthias Waudeg	Unterfleinig	"	16	25	"	"
28	Matthias Rus	Matlschou	St. Marein	16	25	"	"
29	Martin Savierscheg	Leutsch	Schallna	17	25	"	"
30	Matthäus Strojau	Pörsch	Polliz	9	26	"	"
31	Anton Bisknovar	Gubnische	St. Marein	9	26	"	"
32	Michael Mönard	Großlack	Weixelburg	9	27	"	"
33	Valentin Lubitsch	Unterfleinig	Kopein	15	27	"	"
34	Johann Novak	Kleingupf	St. Marein	3	27	"	"
35	Anton Suppantshitsch	Großaltendorf	Polliz	5	28	"	"
36	Anton Savierscheg	Leutsch	Schallna	17	28	"	"
37	Johann Potoker	Kleinmlatschou	St. Marein	13	28	"	"
38	Martin Schuster	Kreßnitzpollane	Kreßnitz	—	28	"	"
39	Bernard Primiz	Pörsch	Polliz	10	29	"	"
40	Johann Bidig	Polliz	"	16	29	"	"
41	Anton Savierscheg	Grafmlatschou	St. Marein	1	29	"	"
42	Anton Dobraug	Kleingupf	"	5	29	"	"
43	Bartholomä Savierscheg	St. Marein	"	27	29	"	"
44	Johann Perine	Reddertu	"	3	29	"	"
45	Anton Klantscher	Feldsberg	Polliz	8	19	"	"
46	Joseph Suppantshitsch	Gattein	St. Marein	12	19	"	sind mit Paß abwesend, und haben Stellvertreter.
47	Jacob Saig	Hrasie	"	5	19	"	
48	Georg Rickler	Weixelburg	Weixelburg	68	21	"	

Obstehende Individuen haben sich binnen zwey Monaten, von Heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Weixelberg am 20. October 1828.